Biotopname
Trockenrasen ca. 0,7 km westl. Altwarp

X

Standort /Geologie
Binnendüne auf glazilimnischen Beckensanden

TK10 0410 - 431 **Biotop-Nr.** 4050

Anschluß in TK

Naturraum Ueckermünder Heide
221

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	60	0318
Größe in ha	0	0560
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Altwarp

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01786

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	TMS	TMD	TPS								
%	55	25	20								

Vegetationseinheiten
Rotstraußgras-Sandseggenflur, Landreitgras-Sandseggenflur, Sandseggen-Silbergrasflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Im Bereich einer größeren Waldlichtung entwickelte sich auf überwiegend mäßig trockenen, mesotrophen Sanden eine Trockenrasenvegetation. Der westliche und größte Teil des Biotops wird von einer Rotstraußgras-Sandseggenflur mit Bauernsenf, Schafschwingel und Mäuse-Habichtskraut eingenommen. Nach Osten schließt sich eine Landreitgras-Sandseggenflur mit Gemeiner Grasnelke und Steppenlieschgras an. Insbesondere im äußersten Südosten ist eine Sandseggen-Silbergras-Pionierflur mit Bauernsenf, Frühlings-Spergel und Glashaar-Widertonmoos (Polytrichum piliferum) zu finden. Der Biotop befindet sich südlich eines Kiefernwaldes und verläuft linienförmig an dessen Kante. Nach Süden schließt sich dem Biotop ein Ruderaler Kriechrasen an.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0410 - 431	- 4050

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
k		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
k		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex arenaria, Hieracium pilosella

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, Calamagrostis epigejos, Corynephorus canescens, Polytrichum piliferum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Dianthus carthusianorum, Festuca ovina agg., Festuca rubra, Phleum phleoides, Poa pratensis, Spergula morisonii, Teesdalia nudicaulis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: UWM M-V[Hrsg] (2003): Die Naturschutzgebiete in Meckl.-Vorp.

Datum erste Begehung: 20.04.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Sütering

Foto: 1 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0